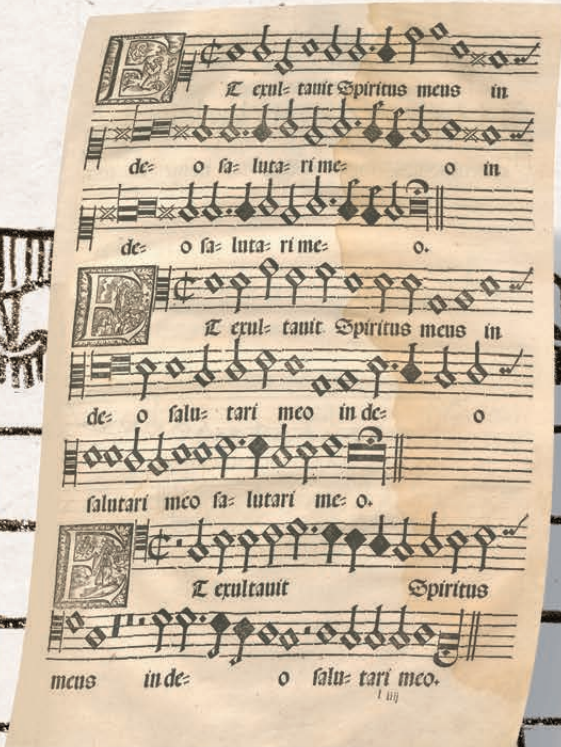


Konzertreihe Musica Antigua 2023 / 2024

HINTER MAUERN – UND DARÜBER HINWEG

Musikalische Inspiration und Entfaltung
in Klöstern im 16. und 17. Jahrhundert



MUSICA
Antigua

Konzertreihe Musica Antigua 2023 / 2024

HINTER MAUERN –
UND DARÜBER HINWEG

**Musikalische Inspiration und Entfaltung
in Klöstern im 16. und 17. Jahrhundert**



ÜBERBLICK

KONZERTE

Regina caeli, laetare – Freue Dich, Du Himmelskönigin

4.11.2023, 18:30, Stadtkirche Winterthur

Ad Completorium – Eine spanische Komplet

28.1.2024, 17:00, Ref. Kirche Oberwinterthur

Il buon Concerto de miei Affetti

2.3.2024, 18:30, Alter Stadthausaal, Winterthur

Himmliche Musik – gegen alle Widerstände

25.5.2024, 19:30, Ref. Kirche Winterthur Töss

26.5.2024, 17:00, Predigerkirche, Zürich

ADVENTSKONZERTE

O Heiland, reiss die Himmel auf

9.12.2023, 19:00, Wasserkirche, Zürich

10.12.2023, 17:00, Ref. Kirche Winterthur Wülflingen

WORKSHOPS

Musizieren im Blockflötenconsort

23.9.23, 13:30–17:00, Winterthur, mit Silja-Maaria Rütli-Schütt

Singen im Ensemble

30.9.23, 13:30–17:00, Winterthur, mit Stephanie Boller

Musizieren im Blockflötenconsort

20.1.24, 13:30–17:00, Winterthur, mit Silja-Maaria Rütli-Schütt

Singen im Ensemble

27.1.24, 13:30–17:00, Winterthur, mit Katharina Haun

RESERVATION KONZERTE UND ANMELDUNG WORKSHOPS

www.musicaantigua.ch

Liebes Publikum von Musica Antigua

«Hinter Mauern – und darüber hinweg» lautet unsere diesjährige Konzertreihe, in der wir Musik präsentieren wollen, die in einem Ort entstanden ist, der den meisten von uns heute fremd ist: im Kloster. Hier haben zahlreiche Komponisten und sogar komponierende Nonnen Inspiration gefunden und sich musikalisch entfalten können. Doch war es der geschlossene Raum, die Ruhe und Struktur darin, die sie inspirierten, oder vielmehr der Wunsch, sich über die engen Mauern hinwegzusetzen? Antworten auf diese Fragen finden wir vielleicht in den musikalischen Werken, die vom fremdartigen und doch faszinierenden Leben im Kloster erzählen.

Die fünf Programme der **Konzertreihe** bieten vielseitige Anknüpfungs- und Inspirationspunkte rund um das Thema Musikleben im Kloster.

Im Archiv des Musikkollegium Winterthurs befinden sich drei über vierhundert Jahre alte Chorbücher mit Werken von Orlando di Lasso. Lamaraviglia holt die wunderschönen Drucke für einen Tag ins Licht der Öffentlichkeit und musiziert im Konzert aus Kopien im Originalformat. Das Ensemble The Habsburg Project macht uns mit der Kunst des improvisierten Kontrapunktes vertraut, und wir tauchen ein in die Klangwelt eines spanischen Klosters des 16. Jahrhunderts.

Dass Andacht und Kontemplation genauso gut ohne Worte möglich ist, zeigt das Programm «Il buon Concerto de miei Affetti» der Winterthurer Musiker:innen Marita Seeger (Barockvioline), Matías Lanz (Cembalo) und Alex Jellici (Barockcello). Wie es komponierenden Nonnen im frühbarocken Norditalien trotz aller Widerstände gelang, ihre Werke drucken zu lassen und damit an die Öffentlichkeit zu gelangen, erfahren wir im gemeinsamen Programm des Ensembles vox feminae und der Solistinnen und Instrumentalistinnen des Ensemble Lamaraviglia.

Im **Adventskonzert** sind es alte Adventsmelodien, die uns mit vergangenen Zeiten und ihren Rhythmen in Verbindung bringen. Die neukomponierten Sätze von Matthias Deger (geb. 1989) entwickeln sich aus diesen Melodien heraus und führen sie in einem neuen harmonischen Gewand mitten in unsere Gegenwart.

Fünf **Workshops** begleiten die Konzertreihe und laden alle ein, selber musikalisch aktiv zu werden.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Herzlich,
Stephanie Boller
Künstlerische Leitung

KONZERTE

REGINA CAELI, LAETARE – FREUE DICH, DU HIMMELSKÖNIGIN

Geistliche Musik von Orlando di Lasso und Michael Kraf

4.11.2023, 18:30 Uhr

Stadtkirche Winterthur



Mit Konzerten unter dem Titel «Loblich Collegium Musicum» erkunden wir das Repertoire des frühen Collegium Musicum in Winterthur.

Im Archiv des Musikkollegium Winterthur befinden sich drei über vierhundert Jahre alte Chorbücher mit geistlichen Werken von Orlando di Lasso (1532–1594). Lamaraviglia holt die wunderschönen Drucke für einen Tag ins Licht der Öffentlichkeit. Das Ensemble wird im Konzert aus Kopien im Originalformat musizieren und so das Publikum die Praxis des Singens aus einem Chorbuch – alle singen aus einem einzigen grossen Buch – erleben lassen. Im Anschluss an das Konzert können die originalen Chorbücher besichtigt werden.

Den Werken von Lasso stellt Lamaraviglia Motetten von Michael Kraf (1595–1662) gegenüber. Die Texte seiner Motetten widerspiegeln die geistige Welt des Benediktinerklosters Weingarten bei Ravensburg, in welchem er ab 1616 als Organist und Komponist tätig war.

Ensemble Lamaraviglia

Jessica Jans, Cantus
Stephanie Boller, Cantus
Jan Thomer, Altus
Ivo Haun, Tenor,
Matthias Deger, Tenor
Jedediah Allen, Tenor
Ryosuke Sakamoto, Theorbe
Josef Laming, Orgel

Durch die Gegenüberstellung von Lassos streng polyphonem, durch Klarheit glänzenden Stil und Kraf's italienisch inspiriertem, deklamatorischen Stil entsteht ein kontrastreiches Konzertprogramm am musikalischen Wendepunkt zwischen Renaissance und Barock.

Apéro und Besichtigung der Chorbücher im Anschluss an das Konzert in der Sammlung Winterthur, Obere Kirchgasse 8, 8400 Winterthur.

Dieses Konzert findet statt in Zusammenarbeit mit den Winterthurer Bibliotheken.

Eintritt frei – Kollekte

Rexultavit Spiritus meus in
de- o sa- luta- ri me- o in
de- o sa- luta- ri me- o.
Rexultavit Spiritus
meus in de- o sa- luta- ri meo.

Aus: Orlando di Lasso, «Magnificat 4,5, et 6 vocibus...», München 1587, Beginn Magnificat Octavi Toni «Aria de un Sonetto».

AD COMPLETORIUM – EINE SPANISCHE KOMPLET

Improvisation und Komposition in der spanischen Liturgie
des 16. Jahrhunderts

28.1.2024, 17:00 Uhr

Ref. Kirche Oberwinterthur

Das Ensemble The Habsburg Project erforscht und belebt die lange in Vergessenheit geratene Kunst des Improvisierens mehrstimmiger Musik. Seit dem Mittelalter wurden zu den Melodien der gregorianischen Choräle zusätzliche Stimmen improvisiert. Spanische Quellen geben konkrete Hinweise, wie im 16. Jahrhundert improvisiert wurde. Anhand dieser Quellen gestaltet The Habsburg Project eine spanische Komplet, das letzte Stundengebet der Mönche vor der Nachtruhe, in welcher sich improvisierte und notierte Musik kunstvoll verbinden. Die Klangbeispiele reichen vom einfachen einstimmigen gregorianischen Choral bis hin zu komplexen mehrstimmigen Kompositionen von Francisco Guerrero (1528–1599), Diego Ortiz (ca. 1510–ca. 1570) und Antonio de Cabezón (1510–1566) und schliessen verschiedene Formen des improvisierten Kontrapunkts ein. Es entsteht ein vielfältiges Bild der Klangwelt eines spanischen Klosters im 16. Jahrhundert.

The Habsburg Project

Juan Díaz de Corcuera,
Gesang, Leitung
Ivo Haun, Florencia Menconi,
Jan Kuhar, Gesang
Katharina Haun, Zink, Leitung
Phillip Boyle, Posaune
Josef Laming, Orgel



Eintritt Konzert

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

IL BUON CONCERTO DE MIEI AFFETTI

Barocke Sonaten für Violine, Violoncello und Cembalo

2.3.2024, 18:30 Uhr

Alter Stadthaussaal, Winterthur

Marita Seeger

Barockvioline

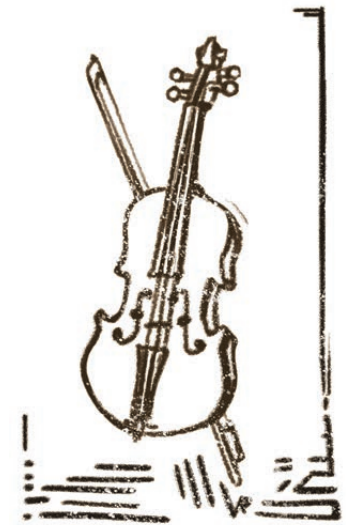
Alex Jellici

Barockcello

Matías Lanz

Cembalo

Die Vorstellung, Gott nicht nur durch Gesang und in Worten, sondern auch mit rein instrumentaler Musik preisen und loben zu können, verbreitete sich im 17. Jahrhundert und spiegelt sich in zahlreichen Drucken aus dieser Epoche. Besonders eindrücklich zeigt sich dies in Heinrich Ignaz Franz Bibers (1644–1704) Sammlung von fünfzehn Violinsonaten «Zu Ehre der fünfzehn heiligen Mysterien» des Rosenkranzes oder auch in den Violinsonaten zu Ehren der «Beatissima Vergine», komponiert von der Nonne und Komponistin Isabella Leonarda (1620–1704). Die Winterthurer Geigerin Marita Seeger sowie die beiden Winterthurer Musiker Matías Lanz (Cembalo) und Alex Jellici (Barockcello) kombinieren die Werke für Violine und Continuo von Biber und Leonarda mit einer Cello-sonate des Priesters und Komponisten Antonio Vivaldi (1678–1741) und einer Passaglia von Bibers Nachfolger Georg Muffat (1653–1704). Dabei zeigen sie auf beredte (musikalische) Weise, dass Andacht und Kontemplation auch ohne Worte möglich ist.



Eintritt Konzert

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

HIMMLISCHE MUSIK – GEGEN ALLE WIDERSTÄNDE

Musik komponierender Nonnen im frühbarocken Norditalien

25.5.2024, 19:30 Uhr

Ref. Kirche Winterthur Töss

26.5.2024, 17:00 Uhr

Predigerkirche, Zürich

Vokalensemble vox feminae

Franziska Welti, Leitung

Ensemble Lamaraviglia

Jessica Jans, Sopran

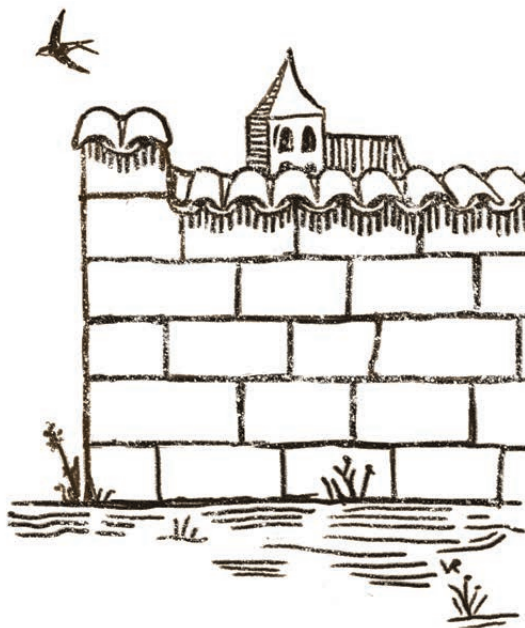
Stephanie Boller, Mezzosopran

Lisa Lüthi, Alt

Petra Schneider, Theorbe

Filipa Meneses, Gambe, Violine

Cécile Mansuy, Orgel



Diese Konzerte finden statt in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Winterthur.

Eintritt Konzert

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

Das Vokalensemble vox feminae und die Solistinnen und Instrumentalistinnen des Ensemble Lamaraviglia würdigen in diesem Programm Werke komponierender Nonnen im frühbarocken Norditalien und erzählen von widersprüchlichen Reaktionen, welche das Aufblühen der Musikpflege in den Frauenklöstern dieser Zeit hervorrief: Komponistinnen wie Chiara Margerita Cozzolani (1602–1676/78) wurde einerseits grosse Achtung und Bewunderung entgegengebracht, andererseits mussten sie, teilweise sogar vor Gericht, für die Ausübung ihrer Kunst kämpfen, welche konservative Kleriker beschneiden wollten. Dass es den komponierenden Nonnen trotz aller Widerstände immer wieder gelang, ihre Werke drucken zu lassen, damit aus der Klausur heraus an die Öffentlichkeit zu treten und einen wichtigen Platz darin einzunehmen, ist erstaunlich und inspirierend. Neben Werken von Cozzolani erklingen Werke von Maria Saveria Perucona (1652–1709), Raffaella Aleotti (1575–1620) und Antonio Banchieri (1568–1634).

O HEILAND, REISS DIE HIMMEL AUF

Adventliche Prophezeiungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart

9.12.2023, 19:00 Uhr

Wasserkirche, Zürich

10.12.2023, 17:00 Uhr

Ref. Kirche Winterthur Wülflingen

Ensemble Lamaraviglia

Stephanie Boller, Cantus

Jan Thomer, Altus

Ivo Haun, Tenor, Laute

Matthias Deger, Tenor

Jedediah Allen, Bass

In seinem neuen Adventsprogramm spannt das Ensemble Lamaraviglia einen weiten musikalischen Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Ausgangspunkt sind die gregorianischen Choräle «Rorate Caeli» und «Ecce dies venient» sowie der Leis «Sei willkommen, Herre Christ». Die Texte der Choräle beziehen sich auf Verse aus den alttestamentlichen Büchern Jesaja und Jeremiah. Sie verheissen einen weisen König, der die Menschen aus Finsternis und Elend erlösen wird.

Im Konzert erklingen die alten Adventsmelodien einstimmig, in mehrstimmigen Renaissancemotetten und in neukomponierten Sätzen von Matthias Deger (geb. 1989), die sich gleichsam aus den alten Melodien heraus entwickeln und sie in einem neuen harmonischen Gewand mitten in unsere Gegenwart führen. Es entsteht ein musikalisches Gewebe aus uralten Texten und Melodien und neugeschaffenen Klängen, welches der jahrhundertealten adventlichen Sehnsucht nach Frieden und einer gerechten Welt Ausdruck verleiht.



Eintritt Konzert Zürich

40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung

Konzert Winterthur

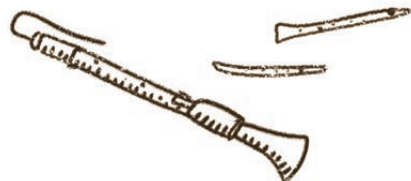
Eintritt frei - Kollekte

WORKSHOPS

Unsere Workshops bieten die Gelegenheit, einen Nachmittag lang musizierend in die Musik des Mittelalters, der Renaissance oder des Barocks einzutauchen. Einerseits fokussieren die Workshops auf das Spielen und Singen im Ensemble, andererseits bieten sie die Möglichkeit, Instrumente und ihre spezifischen Spieltechniken aus diesen Epochen kennenzulernen und auszuprobieren.

Die Workshops richten sich an interessierte Laienmusikerinnen und -musiker mit musikalischer Vorbildung, die singend und spielend gerne mehr über die Musik der Renaissance und des Barocks erfahren möchten. Zudem eignen sie sich als Weiterbildung für Musikpädagogen, die ein Variantinstrument ausprobieren oder ihre Repertoirekenntnis im Bereich der Alten Musik erweitern möchten.

Anmeldung und weitere Informationen zu den Workshops
www.musicaantigua.ch



Samstag, 23.9.2023

MUSIZIEREN IM BLOCKFLÖTEN-CONSORT

Musik am Münchner Hof I

13:30–17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt

Ludwig Senfl und Orlando di Lasso, zwei der berühmtesten Komponisten des 16. Jahrhunderts, wurden am Höhepunkt ihrer Karriere nach München berufen, um in der Hofkapelle zu wirken. Wunderbare Musik aus allen Genres entstand in dieser Zeit, in der die beiden als Hofkomponisten angestellt waren.

Im ersten Workshop lernen wir im Blockflötenconsort auf instrumentale Weise Chansons, Lieder und Fantasien von Orlando di Lasso kennen. Zudem widmen wir uns Werken aus seinem musikalischen Umfeld am Münchner Hof, z.B. von Johannes Eccard, Sänger und Komponist am Hof, und dem Hoforganisten – und Lassos Schüler – Gioseffo Guami.

Der Kurs richtet sich an interessierte Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude haben, im Zusammenspiel mehrstimmige Musik der Renaissance kennenzulernen.

Samstag, 20.1.2024

MUSIZIEREN IM BLOCKFLÖTEN-CONSORT

Musik am Münchner Hof II

13:30–17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt

Ludwig Senfl und Orlando di Lasso, zwei der berühmtesten Komponisten des 16. Jahrhunderts, wurden am Höhepunkt ihrer Karriere nach München berufen, um in der Hofkapelle zu wirken. Wunderbare Musik aus allen Genres entstand in dieser Zeit, in der die beiden als Hofkomponisten angestellt waren.

Im zweiten Workshop zu diesem Thema steht das musikalische Geschehen am Hof in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts in Zentrum. Neben Werken von Ludwig Senfl werden wir Lieder von Paul Hofhaymer und Heinrich Isaac in instrumentaler Form zum Klingen bringen.

Der Kurs richtet sich an interessierte Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude haben, im Zusammenspiel mehrstimmige Musik der Renaissance kennenzulernen.



Samstag, 30.9.2023

SINGEN IM ENSEMBLE

Madrigale, Lieder und Chansons von Orlando di Lasso

13:30–17:00

Altes Pfarrhaus Winterthur

Leitung: Stephanie Boller

In diesem Workshop befassen wir uns mit einer Auswahl aus Orlando di Lassos (1532–1594) umfangreichem Gesamtwerk an Liedern, Chansons und Madrigalen. Er veröffentlichte als erster Komponist italienische Madrigale in den Niederlanden und galt als der am höchsten geachtete Komponist französischer Chansons seiner Zeit. Für den Hof in München schuf er deutsche Lieder, der Tradition von Ludwig Senfl folgend. Seine Werke waren so beliebt, dass zwischen 1555 und 1594 durchschnittlich jeden Monat eine neue Ausgabe gedruckt wurde.

Neben Sängerinnen und Sängern aller Stimmlagen sind auch Blockflöten und Gamben willkommen, die mit den Sängern ein Broken Consort (gemischtes Ensemble) bilden können.



Samstag, 27.1.2024

SINGEN IM ENSEMBLE

Historische Improvisations- techniken des 16. Jahrhunderts

13:30–17:00

Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Leitung: Katharina Haun

In der Liturgie der Renaissance wurde komponierte Polyphonie immer eingebettet in «improvisierte» Musik, die nach bestimmten Schemata funktioniert. Die improvisierte Mehrstimmigkeit ist keine freie Improvisation. Sie basiert vielmehr auf den Melodien des gregorianischen Chorals, welchen nach bestimmten Regeln weitere Stimmen hinzugefügt werden. Gemeinsam erproben wir diese einfach umsetzbaren Techniken, die auch historisch von Laien ausgeführt wurden. Zusätzlich lernen wir auch das wichtigste pädagogische Mittel der Zeit, die «guidonische Hand», praktisch kennen und erkunden, wie man anhand dieser Dinge lernen, memorisieren und improvisieren kann. Wir sehen uns historische Quellen an und erkunden die grosse Bandbreite zwischen einstimmigem Choral und komponierter mehrstimmiger Polyphonie.



Ensemble Lamaraviglia

Berührende Klangkunst von der Renaissance bis zum Frühbarock strömt bei diesem Ensemble aus jeder Note und jedem Atemzug. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles sind aus aller Welt gekommen, um an den führenden Musikinstituten der Schweiz ausgebildet zu werden, allen voran an der Schola Cantorum Basiliensis. Wer Lamaraviglia vor und hinter der Bühne erlebt hat, weiss: Hier flirrt eine Menge positiver Energie durch den Raum. Die Musiker legen mit ihren individuellen Backgrounds immer wieder neue Facetten offen und transportieren die Musik in ein lebendiges Hier und Jetzt. Das stete Spiel mit Dissonanz und Konsonanz, mit Sprachrhythmus und Melodie wirkt sich eindrucksvoll auf sämtliche Bereiche der musikalischen Arbeit aus.

Ein absolutes Novum: Heimatverbunden gestaltet das Ensemble Programme mit einem besonderen Fokus auf die Schweiz. 2021 erschien die erste CD des Ensembles «Psalms and Motets from Renaissance Switzerland» beim Label Claves.

www.lamaraviglia.ch



The Habsburg Project

The Habsburg Project ist ein Vokal- und Instrumentalensemble, welches sich der Aufführung von Repertoire der Habsburger Höfe der Renaissance und des Frühbarocks verschrieben hat. Das Ensemble musiziert ausschliesslich aus historischen Quellen und erkundet die Schnittstellen zwischen komponierter Polyphonie und Improvisationspraktiken, welche über und um gregorianische Choräle gepflegt wurden.

Die Instrumente Zink, Posaune und Orgel geben ein Bild der damals üblichen Besetzungspraxis, in dem sie die Aussenstimmen verstärken oder durch Instrumentalimprovisationen das Programm komplementieren. Die Forschung an Primärquellen findet direkten Einfluss auf die musikalische Arbeit des Ensembles. Das Klangergebnis soll dem heutigen Publikum eine musikalische Erfahrung bieten, die begreifbar und berührend ist.



Vokalensemble vox feminae

Das Vokalensemble vox feminae wurde 2001 von Franziska Welti gegründet. Es ist in den letzten Jahren mit vielbeachteten Konzerten an die Öffentlichkeit getreten. Seit einigen Jahren spezialisiert sich das Ensemble auf inszenierte Programme, die mit den Regisseurinnen/Choreographinnen Agnes Caduff, Regula Wicki Blöchliger, Angela Stöcklin, Thirza Möschinger und Delia Dahinden entstanden sind: Willkommen – Willgehen (2022), Nordlichter – ein Spaziergang durch skandinavische Klänge (2019), Dann, in jener Nacht (2018), Ich bin ganz verschossen in deine Sommersprossen – eine musikalische Körperreise (2017), Stella splendens (2016), Ich weiss nicht, was soll es bedeuten – wundersame Gesänge von Feen, Hexen und Sirenen (2015), Morgen muss ich fort von hier (2014). Das Vokalensemble vox feminae bringt immer wieder unbekannte und selten gehörte Werke der Frauenchorliteratur zur Aufführung.

Das Vokalensemble vox feminae ist ein Ensemble des Konservatoriums Winterthur.

www.konservatorium.ch



Marita Seeger

Barockvioline

Marita Seeger absolvierte ihr Studium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Rudolf Koelman und Nora Chastain und schloss 2011 mit dem Master of Arts in Music Performance mit den Schwerpunkten Orchester und Barockvioline mit Auszeichnung ab. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis führte sie an die Schola Cantorum Basiliensis, wo sie bei Leila Schayegh studierte.

Als freischaffende Musikerin ist Marita Seeger in verschiedenen Orchester-, Ensemble- und Kammermusikformationen tätig. Sie unterrichtet an der Musikschule Baar.



Matías Lanz

Cembalo

Matías Lanz, geboren und aufgewachsen in Winterthur, ist als freischaffender Cembalist und Organist in verschiedenen Bereichen tätig. Schwerpunkte liegen auf der Konzerttätigkeit mit seinem Ensemble Cardinal Complex und auf seiner Unterrichtstätigkeit an der Schola Cantorum Basiliensis, wo er an der Musikschule Cembalo und an der Hochschule Cembalo und Generalbass unterrichtet. Als Organist arbeitet er an der reformierten Kirche Winterthur Veltheim.

Matías Lanz hat an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jörg-Andreas Bötticher Generalbass und davor an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Michael Biehl Cembalo und bei Ursula Jaggi Orgel studiert.

www.matiaslanz.com



Alex Jellici

Barockcello

In Südtirol geboren, studierte Alex Jellici Violoncello am Konservatorium seiner Heimatstadt Bozen, in Florenz, Wien und Zürich in den Klassen von Luca Fiorentini, Giovanni Gnocchi und Orfeo Mandozzi. Weiterführende Studien in Barockcello und Viola da Gamba folgten unter Martin Zeller in Zürich.

Als gefragter Kammer- und Orchestermusiker konzertiert er im Rahmen von Festivals und Konzertreihen im In- und Ausland und widmet sich in eigenen transdisziplinären Projekten der Alten sowie der Neuen Musik.

Sehr aktiv im Bereich der historischen Aufführungspraxis, ist Alex Jellici Mitbegründer der Barockensembles Chiave d'Arco und Cardinal Complex, spielt als Solocellist u.a. im La Cetra Barockorchester Basel und arbeitet mit Orchestern und Ensembles wie Orchestra of the Age of Enlightenment, Ensemble Zefiro und London Bach Society.

Neben privatem Unterricht auf Cello und Gambe unterrichtet er eine Celloklasse an der Musikschule Konservatorium Zürich.

www.alexjellici.com

MITWIRKENDE



Stephanie Boller

Künstlerische Leitung,
Leitung Workshop Ensemblesang

Stephanie Boller ist Initiatorin und künstlerische Leiterin der Konzertreihe Musica Antigua. An der Zürcher Hochschule der Künste studierte sie Sologesang bei Lina Maria Åkerlund und Jill Feldman und erlangte nach dem Lehrdiplom ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung. Ihre Studien vertiefte sie an der Schola Cantorum in Basel mit einem Master of Advanced Studies in Ensemblesang.

2010 gründete sie das Ensemble Lamaraviglia, mit welchem sie bis heute zahlreiche Konzertprogramme realisierte. Im Juni 2021 erschien die erste CD des Ensembles beim Label Claves Records. Als Mezzsopranistin arbeitet sie regelmässig mit professionellen Ensembles wie dem Ensemble Vocal Origen.

Stephanie Boller verfügt über langjährige Erfahrung in Chorleitung und Unterricht in Sologesang. Seit 2011 unterrichtet sie an der Kantonsschule Rämibühl (Zürich) Sologesang.



Silja-Maaria Rütli-Schütt

Leitung Workshop
Consortspiel für Blockflöten

Silja-Maaria Rütli-Schütt, das Schweizer Mitglied des Blockflötenconsorts B-Five, erlangte ihr Lehrdiplom 2001 in Zürich bei Matthias Weilenmann. Weitere Studien führten sie nach Barcelona, wo sie sich bei Pedro Memelsdorff vertieft der Musik des Mittelalters und der Renaissance widmete. Impulse für die Interpretation von zeitgenössischer Blockflötenmusik erhielt sie von Antonio Politano in Lausanne, wo sie mit dem Konzertdiplom abschloss.

Neben ihrer Konzerttätigkeit mit B-Five spielt Silja-Maaria Rütli-Schütt in unterschiedlichen Kammermusikformationen.

Silja-Maaria Rütli-Schütt unterrichtet seit 2009 an MKZ (Musikschule Konservatorium Zürich) Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zudem betreut sie verschiedene Blockflötenensembles, wobei es ihr ein besonderes Anliegen ist, ihre Faszination für die Renaissancemusik und die Freude am Consortspiel weiterzugeben.

MITWIRKENDE



Katharina Haun

Leitung Workshop Singen im
Ensemble

Katharina Haun kommt aus Österreich und studierte Zink und Blockflöte an der Kunstuniversität Graz, am Mozarteum Salzburg und der Schola Cantorum Basiliensis. Als Instrumentalistin, Chorleiterin, Pädagogin und Musikwissenschaftlerin ist sie weltweit tätig und hat es sich zum Ziel gemacht, diese Bereiche zu verbinden.

Sie ist eine gefragte Solistin und Ensemblespielerin und auf der Bühne regelmässig mit bekannten Ensembles wie Leones oder La Cetra sowie mit eigenen Projekten zu hören.

Seit 2019 leitet sie die Chorschule der Basler Knabenkantorei und vertieft ihre Forschung im Bereich der Renaissance sowie der Musik der Habsburger. Diese Themen führten sie als Vortragende zu vielen Konferenzen und zu Publikationen, beispielsweise in «De Musica Disseranda 2017». Regelmässig wird sie als Dozentin von Workshops eingeladen, z.B. an der Universidad Central de Bogotá und der MUK Privatuniversität Wien.

www.katharinahaun.com

INFOS KONZERTE

Samstag, 4. November 2023, 18:30
Regina caeli, laetare – Freue Dich, Du Himmelskönigin
Stadtkirche Winterthur
Kirchplatz, 8400 Winterthur
Eintritt frei - Kollekte
17:45 Türöffnung

Samstag, 9. Dezember 2023, 19:00
O Heiland, reiss die Himmel auf
Wasserkirche
Limmatquai 31, 8001 Zürich
Eintritt Konzert:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
18:15 Türöffnung

Sonntag, 10. Dezember, 2023, 17:00
O Heiland, reiss die Himmel auf
Ref. Kirche Winterthur Wülflingen
Lindenplatz 14
8408 Winterthur
Eintritt frei - Kollekte
16:15 Türöffnung

Sonntag, 28. Januar 2024, 17:00
Ad Completorium – Eine spanische Komplet
Ref. Kirche Oberwinterthur
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Eintritt Konzert:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
16:15 Türöffnung

Samstag, 2. März 2024, 18:30
Il buon Concerto de miei Affetti
Alter Stadthausaal
Marktgasse 52, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
17:45 Türöffnung

Samstag, 25. Mai 2024, 19:30
Himmlische Musik – gegen alle Widerstände
Ref. Kirche Winterthur Töss
Stationsstrasse 3a, 8406 Winterthur
Eintritt Konzert:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
18:45 Türöffnung

Sonntag, 26. Mai 2024, 17:00
Himmlische Musik – gegen alle Widerstände
Predigerkirche
Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Eintritt Konzert:
40.- / 35.- AHV / 16.- in Ausbildung
16:15 Türöffnung

INFOS WORKSHOPS

Samstag, 23. September 2023, 13:30
Musizieren im Blockflötenconsort
Musik am Münchner Hof I
Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt
Zeit: 13:30–17:00
Ort: Altes Pfarrhaus, Pfarrgasse 1,
8400 Winterthur
Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag, 30. September 2023, 13:30
Singen im Ensemble
Madrigale, Lieder und Chansons von
Orlando di Lasso
Leitung: Stephanie Boller
Zeit: 13:30–17:00
Ort: Altes Pfarrhaus, Pfarrgasse 1,
8400 Winterthur
Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag, 20. Januar 2024, 13:30
Musizieren im Blockflötenconsort
Musik am Münchner Hof II
Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt
Zeit: 13:30–17:00
Ort: Altes Pfarrhaus, Pfarrgasse 1,
8400 Winterthur
Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag, 27. Januar 2024, 13:30
Singen im Ensemble
Historische Improvisationstechniken
des 16. Jahrhunderts
Leitung: Katharina Haun
Zeit: 13:30–17:00
Ort: Kirchgemeindehaus
Oberwinterthur, Hohlandstrasse 7,
8404 Winterthur
Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

ALLGEMEINE INFOS

Weitere Informationen, Reservation Tickets und Anmeldung Workshops

www.musicaantigua.ch

Zahlungsmöglichkeiten Tickets und Workshopbeiträge

- An der Abendkasse / am Kurstag:
Bar oder Twint
- Im Voraus: E-Banking

Auskunft

info@musicaantigua.ch

Musica Antigua
8400 Winterthur
info@musicaantigua.ch

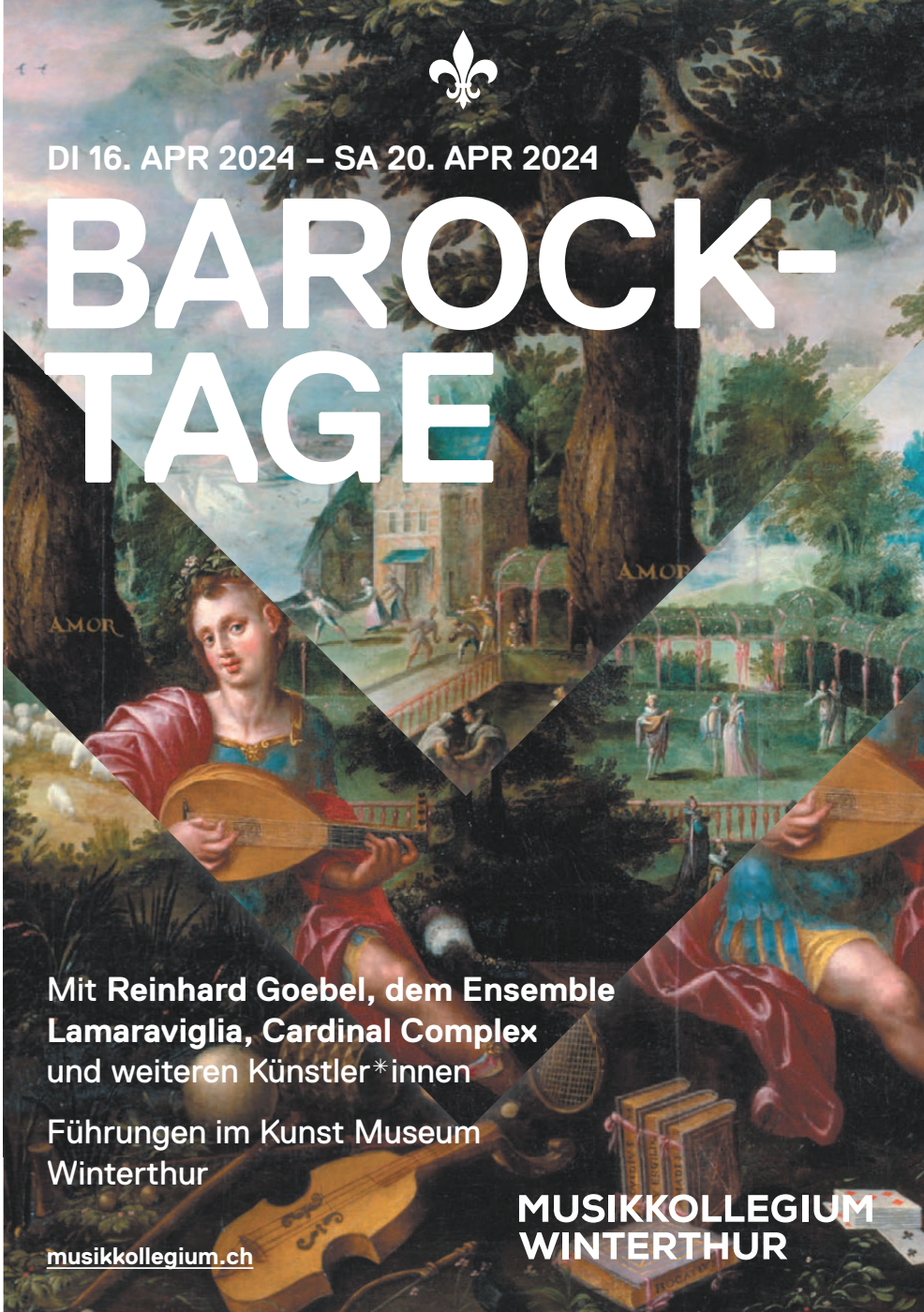
Texte und Redaktion **Stephanie Boller**
Lektorat **Laura Decurtins**
Grafik und Illustrationen **Valentin Rüegg**
Fotos
Ensemble Lamaraviglia **Jojo Kunz**
The Habsburg Project **Daniele Caminiti**
Vokalensemble vox feminae **Michael Lio**
Marita Seeger **Nico Seeger**
Matias Lanz **Susanna Drescher**
Alex Jellici **Daniele Caminiti**
Stephanie Boller **Jojo Kunz**
Silja-Maria Rütli-Schütt **Stephanie Boller**
Katharina Haun **Ute Schendel**
Bild Chorbuch **Winterthurer Bibliotheken**

Das Musiknoten- schlaraffenland

Noten, Bücher und Blockflöten

NOTEN PUNKT

Oberdorfstrasse 9
8001 Zürich
www.noten.ch



DI 16. APR 2024 – SA 20. APR 2024

BAROCK- TAGE

Mit **Reinhard Goebel, dem Ensemble Lamaraviglia, Cardinal Complex** und weiteren Künstler*innen

Führungen im Kunst Museum Winterthur

musikkollegium.ch

**MUSIKKOLLEGIUM
WINTERTHUR**

www.musicaantigua.ch

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung:

Stadt Winterthur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



Stadt Zürich
Kultur

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Schweizerische
Interpretenstiftung

MIGROS
kulturprozent

Dr. Werner Greminger Stiftung

In Zusammenarbeit mit:

winbib
Alles – in meiner Bibliothek

winterthur
konservatorium